



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderung des Gesetzes zur Haftung bei EKF, sodass Fälle von Dritteinwirkung berücksichtigt werden

Aktuell seit 30.06.2026 17:35:03

Angegeben von:

MSLGROUP Germany GmbH (R000756) am 30.06.2026

Beschreibung:

Der Entwurf des BMJV für ein Gesetz zur Haftung bei Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen im Straßenverkehr schlägt eine Änderung der Haftungsprivilegierung vor, nach der für Elektrokleinstfahrzeuge künftig die verschuldensunabhängige Halterhaftung gelten soll. Hier soll auf den Gesetzgeber eingewirkt werden, um eine Differenzierung zwischen fließendem und ruhendem Verkehr zu erwirken, sodass die Nutzenden nicht unverhältnismäßig belastet werden und Missbrauch vermieden wird. Zudem wird um eine Berücksichtigung der bereits umgesetzten Sicherheitsmaßnahmen vonseiten der Anbieter gebeten.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/5871 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Haftung bei Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen im
Straßenverkehr

Zuständiges Ministerium: BMJV [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (5)

Personenverkehr [alle RV hierzu]

Straßenverkehr [alle RV hierzu]

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

Zivilrecht [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

StVG [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Outreach (Gesprächsanfragen) zu wichtigen politischen StakeholderInnen, darunter Mitglieder des Bundestags, im Kontext des Gesetzes zur Haftung bei Unfällen mit Elektrokleinstfahrzeugen im Straßenverkehr.

Auftraggeber/-innen (1):

1. LimeBike Germany GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (2):

Betraute Personen (2):

1. **Gina Schneider**
2. **Dr. Wigan Salazar**
Funktion: Geschäftsführer